



Eberswalde, 08. Oktober 2019

Anfrage-Nr.: AF/0020/2019

- öffentlich -

Betreff: **Personalkosten**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	24.10.2019	
-----------------------------	------------	--

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

dem aktuellen Haushaltsdaten „Plan“ ist zu entnehmen, dass die veranschlagten Personalkosten im „HH-Ansatz per 31.08.2019“ im Vergleich zum „Ist per 31.08.2019“ um circa 1,09 Mio € höher sind, was eine Verminderung der realen Ausgaben bei den Personalkosten entspricht.

Zudem gab es in der Vergangenheit in der Verwaltung Schwierigkeiten bei der Neubesetzung von Stellen einerseits und bei der Abwanderung von Mitarbeitern andererseits.

Auch der Fachkräftemangel ist hier in Eberswalde allgegenwärtig.

Daraus ergeben sich folgende Fragen, mit Bitte um eine schriftliche Beantwortung:

- 1.) Wie sind diese verminderten Ausgaben bei den Personalkosten zu erklären?
- 2.) Welche Anreize bietet die Verwaltung zukünftig um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, Stichworte flexible Arbeitszeiten, (möglichst) flache Hierarchien, Home-Office, Besoldung/Gehalt, soziale Anreize, Fort- und Weiterbildungen?
- 3.) Welche Anreize bietet die Stadt ehemaligen und gut ausgebildeten Eberswaldern in ihre Heimat zurückzukehren?
- 4.) Was spricht gegen Dauerausschreibungen, wenn Stellen nicht zeitnah besetzt werden können?
- 5.) Wo genau werden offene Stellen inseriert (Digital- und Printmedien)?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Lösche